

Werden auch Sie Luftgütepartner

Luftgütepartner engagieren sich in ihrem Unternehmen für intelligente und emissionsarme Mobilität, optimieren ihre Betriebsabläufe und reduzieren damit ihre Umweltauswirkungen.

Das haben Sie davon

Luftgütepartner profitieren von zahlreichen Angeboten:

- » **Informationen aus erster Hand** zu allen Themen der betrieblichen Mobilität
- » **Kompetente Erstberatung** durch Handelskammer und Handwerkskammer
- » **Dialog und direkter Austausch** im Netzwerk der Luftgütepartnerschaft, wie bei unseren exklusiven Partner-Foren und weiteren Veranstaltungen
- » **Rabatte auf Spritspartrainings** und weitere Mobilitätsangebote
- » **Präsentation Ihres Engagements** durch die Luftgütepartnerschaft, z. B. durch die Nutzung des Luftgütepartner-Logos für Ihre Kommunikation

Darüber hinaus werden qualifizierte Mobilitätsmaßnahmen als Leistungen im Rahmen der Hamburger UmweltPartnerschaft anerkannt.

Sie möchten mitmachen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft

Ansprechpartner

Geschäftsstelle in der
Behörde für Umwelt und Energie
Carolin Blumenberg
Tel.: 040 / 4 28 40-29 78
E-Mail: luftguetepartnerschaft@bue.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/luftguetepartnerschaft

Handelskammer Hamburg
Frank Tießen
Tel.: 040 / 3 61 38-5 31
E-Mail: Frank.Tiessen@hk24.de
Internet: www.hk24.de

Handwerkskammer Hamburg
Dr. Kai Hünemörder
Tel.: 040 / 3 59 05-5 05
E-Mail: khuenemoerder@hwk-hamburg.de
Internet: www.zewumobil.de

Herausgeber
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
www.hamburg.de/bue
V.i.S.d.P.: Jan Dube
Bildnachweis: © iStockphoto / Robert Churchill (Titelmotiv),
Marcus-Andree Schoene, Michael Penner / Flughafen
Hamburg GmbH, Ferdinand Eggert, Hotel Baseler Hof
Auflage: 1.000 Stück
Stand: Juli 2015



Umwelt
Partner
Schaft
Machen mit!

Mobile Perspektiven

...auch für Ihr Unternehmen

Partnerschaft
für Luftgüte und
schadstoffarme Mobilität

Gemeinsam aktiv für Hamburg

Luftgütepartner wissen die Vorteile schadstoffarmer Mobilität zu schätzen. Dies können Kosteneinsparungen beim Fuhrpark oder bei Dienstreisen sein, eine gesündere und motivierte Belegschaft oder ein gutes Image bei Partnern wie Kunden. Die Informations-, Beratungs-, und Vernetzungsangebote der Luftgütepartnerschaft unterstützen Sie dabei.

Bei Gründung der Luftgütepartnerschaft im September 2012 haben sich ihre Träger und Gründungsmitglieder das Ziel gesetzt, die Luftqualität in der Stadt weiter zu verbessern. Dazu sollen Unternehmen unterstützt werden, ihren Fuhrpark, geschäftliche Reisen sowie die Mobilität ihrer Mitarbeiter möglichst schadstoffarm zu gestalten.

Mittlerweile sind über 170 Hamburger Unternehmen jeder Größe Luftgütepartner. Sie nutzen die zahlreichen Angebote der Initiative, um ihren Fuhrpark effizienter zu gestalten, die Arbeitswege der Mitarbeiter durch verstärkte Angebote zur Nutzung des Fahrrads oder des öffentlichen Nahverkehrs zu optimieren oder auch, um für Dienstreisen Alternativen zu finden.

Egal, zu welcher Branche Ihr Unternehmen gehört oder wie viele Mitarbeiter es beschäftigt: Ihr Engagement für saubere Luft in unserer Stadt zahlt sich aus. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich von den folgenden Beispielen von Unternehmen, die bereits Luftgütepartner sind, inspirieren!

Träger der Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität:



prima clima mobil
Fährt emissionsarm voraus

„ Als Luftgütepartner verfolgen wir das Ziel, auf mittlere Sicht ganz auf Verbrennungsmotoren zu verzichten. Schließlich wollen wir unseren Fahrgästen eine rundum saubere Dienstleistung anbieten.

Robert Deifts, Geschäftsführer



Als Vorreiter für alternative Antriebe im Taxigewerbe setzt prima clima mobil seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2000 stets auf die neuesten technologischen Entwicklungen.

Beispielhaft für einen mittelständischen Taxibetrieb ist der komplette Verzicht auf Fahrzeuge mit Dieselantrieb. Denn selbst moderne Dieselmotoren emittieren hohe Mengen an Stickoxiden, die die Luftgüte in der Stadt beeinträchtigen.

Innovativ ist daher die aktuelle, 20 Fahrzeuge umfassende Flotte des Unternehmens aus Hamm-Nord: Genutzt werden sechs reine Elektro-Taxen, zehn verbrauchsarme Elektro-/Benzin-Hybridfahrzeuge sowie vier kombinierte Gas-/Benzin-Limousinen, die von den Fahrern täglich durch die Stadt bewegt werden. Neben dem Nutzen für die Luftreinhaltung wird gleichzeitig so auch etwas für den Klimaschutz getan.

Rein elektrisch betriebene Fahrzeuge sind daher bei prima clima mobil erste Wahl, wenn es um den Ersatz für Fahrzeuge aus der bestehenden Flotte geht. Denn der leise Elektroantrieb sorgt für entspanntes Fahren – was die Fahrgäste zu schätzen wissen.



Flughafen Hamburg GmbH
Wichtigste Mobilitätsthemen angepackt

Die Betreibergesellschaft des Hamburg Airport geht bei ihrem Einsatz für Luftreinhaltung systematisch vor und ist dafür an verschiedenen Stellen aktiv.

Das Mobilitätskonzept 2020 sieht vor, bis dahin Standardfahrzeuge ausschließlich und Spezialfahrzeuge so weit wie möglich mit alternativen Antrieben einzusetzen. Bereits jetzt besteht ein gutes Drittel des Fuhrparks aus Fahrzeugen mit Brennstoffzellen-, Gas- oder Elektroantrieb.



„ Gutes Mobilitätsmanagement ist für uns auch die ständige Suche nach Verbesserungen – die Luftgütepartnerschaft liefert uns dafür immer wieder neue Ideen.

Sarah Herkle, Referentin Zentralbereich Umwelt

Zum Mobilitätsmanagement gehört ebenso der gestaffelte Zuschuss zur HVV-Proficard: Wer komplett auf eine Parkberechtigung für die Mitarbeiterstellplätze verzichtet, erhält den höchsten Zuschuss. Je nach Anzahl genutzter Tage der Parkberechtigung reduziert sich dieser, so dass sich die häufige Nutzung des ÖPNV finanziell auszahlt.

Beispielhaft sind auch weitere Angebote für die Mitarbeiter, die unter anderem ein Carpool-Angebot und eine sehr gut ausgebaute Fahrradinfrastruktur mit Luftpumpstation (s. Abb.), Radwegeplan und überdachten Stellplätzen vorfinden.



Springer Bio-Backwerk
Engagement bis in die Lieferkette

Eine möglichst geringe Umweltbelastung und der sparsame Umgang mit Energie und Ressourcen gehört bei Springer Bio-Backwerk zur Firmenphilosophie.

„ Selbstverständlich nutzen wir als Mittelständler alle Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, um die Luft möglichst wenig zu belasten. Der Umstieg auf ein Gasfahrzeug war völlig problemlos, schließlich verfügt Hamburg über ein gut ausgebautes Netz an Erdgastankstellen.“

Wolfgang W. Springer, Inhaber und Geschäftsführer

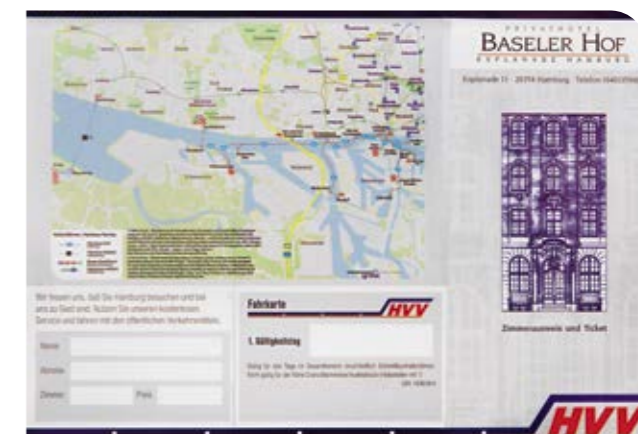


Selbstverständlich sind beim Springer Bio-Backwerk auch Transport und Verkehr wichtige Ansatzpunkte, schließlich wirken sie sich direkt auf die Güte der Hamburger Luft aus. Die Anschaffung eines alternativ betriebenen Lieferfahrzeugs ist vor diesem Hintergrund nur konsequent: Seit Sommer 2014 beliefert Springer seine Filialbetriebe mit einem Erdgas betriebenen Lieferwagen. Das zweite Fahrzeug des Betriebs hat noch einen konventionellen Antrieb, der aber spätestens 2016 ebenfalls durch ein Erdgasfahrzeug ersetzt wird.

Darüber hinaus steht auch sparsame Fahrweise auf der Agenda des Meisterbetriebs. Im vergangenen Jahr hat Springer seinen 61 Mitarbeitern und den Fahrern der Kurierdienste, die für Springer arbeiten, ein Spritspartraining angeboten, das Luftgütepartner zu besonders günstigen Konditionen nutzen können.



Hotel Baseler Hof
Einfach mit dem HVV fahren



„ Die Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel kommt bei unseren Gästen und Mitarbeitern sehr gut an. Die Erfahrungen damit geben wir im Netzwerk der Luftgütepartnerschaft gerne weiter.

Niklaus Kaiser von Rosenberg, Direktor

Das Privathotel Baseler Hof an der Esplanade ist nicht nur eine sehr gute Adresse in Hamburg, es nimmt auch seine ökologische wie soziale Verantwortung konsequent wahr. Vom Engagement des Hotels für saubere Luft profitieren Mitarbeiter wie Gäste gleichermaßen.

130 der 135 Mitarbeiter nutzen eine HVV ProfiCard. Das Besondere daran: Der Baseler Hof übernimmt die Kosten für die Monatskarte komplett und kompensiert seinen Mitarbeitern auch die Steuerbelastung, die ihnen durch den geldwerten Vorteil entsteht.

Den Hotelgästen wird die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ebenfalls denkbar einfach gemacht, denn die HVV-Tageskarten, die das Hotel zu Sonderkonditionen bezieht, sind direkt in den Übernachtungspreisen enthalten. Damit kommen Kunden des 4-Sterne-Hauses gar nicht erst in die Verlegenheit, den eigenen PKW nutzen zu müssen. Rund 24.000 HVV-Tickets werden pro Jahr ausgegeben – davon profitieren nicht nur die Gäste, sondern auch die Hamburger Luft.

